



Am Sonntag führten wir mit unseren ritterlichen Freunden den großen Godesberger Karnevalszug an. Für uns Gäste aus Salisburgensis war dies sehr unterhaltsam. Die Straßenränder waren gesäumt von allem möglichem Volk, dem man im Vorbeigehen Möhrchen und Zwiebeln oder den Kindern verschiedenes Zuckerwerk zuwarf. Der Zug dauerte gerüttelte drei Stunden. Der Obrist Lehensherr hatte mit uns wenig Einsehen und schickte uns schlechtes Wetter, sodass wir alle pitschenasse Füß hatten, als es zu Ende war und all die Freund sich nur mehr eine warme Stube wünschten. Nach einer kurzen Labung in einer nahen Schänke sippten alle noch im Remter von Randulf und Regina ausgiebig bei Gerstsaft, Met und Türkenbrühe.

Am Montag, er wird „Rosenmontag“ genannt, führte uns Randulf,

unser Gastgeber, wieder nach Bonn zum großen Karnevalszug. Bei genanntem Gaudium waren wir Zuschauer und konnten uns all die vorbeiziehenden Garden, die Musici und die Prunkwagen bestaunen und den Actörs zujubeln bis zum Heiserwerden. Als nach einigen Stunden der Zug mit der Prinzenkarosse sein Ende fand, ging es zur „After Zoch Party“ in die nahe gelegene, uns schon bestens bekannte Schänke „Sudhaus“ auf gar manches Hörnchen Kölsch. Am Nachhauseweg hatten wir unsere liebe Not. Die ritterlichen Freunde kamen uns abhanden, sodass wir uns einen ortskundigen Führer suchen mussten, um in die Burg unseres Gastgebs zu finden. Schlussendlich fanden wir aber doch noch unsere Kemenate und den verdienten Schlaf.

Am Dienstag fuhren wir allesamt einige Meilen rheinaufwärts in ein

kleines Städtlin mit Namen Sinzig. Ein lieb und lustig gebauter Ort mit schön errichteten Häusern und Strassen. Wir erlebten, wie ein ganzes Städtlin vom ältesten Anherrn bis zur jüngsten Maid bei einem Karnevalszug feierte. Es war dies ein beeindruckendes Erlebnis für uns, da selbiges in unseren Gemarkungen nicht Sitt und Brauch ist und wir es noch nie so erlebt hatten.

Mit diesen Erlebnissen nahmen wir nächsten Tag Abschied vom Hochedlen Randulf von Blittersdorff und seiner Burgfrau Regina, bestiegen die Flugkutsche und ließen uns nach Hause bringen, um unseren Freunden von den tollen Tagen in Bad Godesberg zu berichten.

So geschehen und aufgezeichnet im Taumond der Jahrung 1000 und 1010 dazue

*Manfredus von Weißpriach*

